



Nissan Qashqai (2014-2021) Benziner

Talent mit Schwächen

Die zweite Generation des Nissan Qashqai kam 2014 auf den Markt. Ähnlich wie die erste Generation erfreute sich auch der zweit Kompaktklasse-SUV von Nissan sehr großer Beliebtheit und war eines der meistverkauften SUV in Europa. Zahlreiche Qualitäten tragen zu diesem Erfolg bei. So bietet der in England hergestellte Japaner viel Platz auf beiden Sitzreihen. Eine verlängerte siebensitzige Variante – wie bei der ersten Generation – gibt es nicht. Beim Fahren erfreuen die komfortablen Sitze und das ausgewogene Fahrwerk ebenso wie die präzisen Schaltgetriebe und die einfache und logische Bedienung. Als störend erweisen sich dagegen der hohe Innengeräuschpegel und die nur durchschnittliche Innenraum-Variabilität. Größtes Manko des Japaners ist aber die Langzeitqualität. Im TÜV-Report kann der Japaner deutlich besser abschneiden als der problematische Vorgänger. In der ADAC Pannenstatistik dagegen liegt der Qashqai mit vielen Pannen auf einem der hintesten Plätze in der unteren Mittelklasse.

Empfehlung: Für den Nissan Qashqai gibt es verschiedene Benzinmotoren. Das Basistriebwerk 1.2 DIG-T mit 115 PS reicht zum Mitschwimmen im Verkehr aus und bleibt dabei einigermaßen sparsam. Zudem sind gebrauchte Nissan Qashqai mit diesem Motor oft zu finden. Modelle mit der dafür erhältlichen CVT-Automatik (Xtronic) sind eher für gemütliche Fahrer zu empfehlen. Der kräftige 1.6 DIG-T ist seltener und verbraucht spürbar mehr Kraftstoff. Der modernere 1.3 DIG-T bietet eine gute Laufkultur und ist ebenfalls kräftig. Der Verbrauch liegt auf dem Niveau des 1.6 DIG-T. Den starken 1.3 DIG-T mit 160 PS gibt es auch mit einer passabel funktionierenden Doppelkupplungsautomatik (DCT). Bereits die Basisausstattung Visia hat die wichtigsten Dinge, wie elektrische Fensterheber und eine Klimaanlage serienmäßig an Bord. Die nächsthöhere Linie Acenta bietet alles wirklich Notwendige serienmäßig, außer einer Navigationsfunktion. Allradantrieb ist für die Benziner nicht zu haben.

- ⊕ ordentliches Platzangebot vorn und hinten, ausgewogene Federung, solide Verarbeitung, einfache und logische Bedienung, präzise Schaltgetriebe
- ⊖ kein Fenstereinklemmschutz, schwache Heizung, teils hoher Verbrauch, kein Allradantrieb erhältlich, schlechtes Abschneiden in der ADAC Pannenstatistik, mäßige Zuverlässigkeit

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2025)

Erstzulassungsjahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
ADAC-Bewertung	25,5	24,9	22,7	17,4	19,7	30,7	24,1	10,4

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	12,9	10,7	8,7	7,6	6,8	4,3	3,0	2,0
	18,8	16,5	15,2	15,2	13,8	13,1	12,3	9,4
	24,7	22,3	21,8	22,9	20,9	21,9	21,5	16,9
	30,6	28,1	28,3	30,5	27,9	30,7	30,8	24,3
	>30,6	>28,1	>28,3	>30,5	>27,9	>30,7	>30,8	>24,3

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Nissan Qashqai sehr schlecht ab. Grund dafür sind zu schwache Batterien. Beim TÜV fällt dieses Problem in der Regel nicht auf, hier bereiten das Fahrwerk (Achsaufhängungen, Lenkungsteile), hoher Schadstoffausstoß und häufig verschlissene Bremsbauteile zu oft Probleme. Vor allem ältere Exemplare bekommen die neue HU-Plakette zu oft nicht auf den ersten Versuch.
Häufige Bauteilfehler	Generator (2014), Starterbatterie (2014-2021), Thermostat (2019)
Rückrufe	<p>8/2016: Nur mit 1.6 DIG-T-Motor: Im Fall eines Kurzschlusses kann der hintere Sauerstoffsensor der On-Board-Diagnose (OBD) ausfallen. Es erfolgt dabei allerdings keinerlei Fehlereintrag und auch die Motorwarnleuchte wird nicht aktiviert. Dadurch sind die zulassungsrechtlichen Vorgaben der OBD nicht erfüllt. Die Händler führen einen Softwareupdate des Motorsteuergerätes durch. Die Aktion wurde im August 2016 gestartet, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 9.268 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>1/2017: In bestimmten Fahrsituationen kann sich die rechte hintere Radhausverkleidung deformieren und die Bremsleitung kontaktieren, dadurch kann die Bremsleitung beschädigt werden. Als Abhilfe wird ein zusätzlicher Halter für die Radhausverkleidung montiert und gegebenenfalls die Bremsleitung ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 25 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 64.950</p> <p>12/2017: Die Seitenspiegel Blinker-Funktion kann ausfallen, wenn gleichzeitig die heizbare Heckscheibe aktiviert ist. In der Werkstatt wird die Verbindung überprüft und gegebenenfalls die Kabelfverbindung modifiziert. Die Aktion läuft seit November 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 40 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 150</p> <p>5/2018: Durch einen Software-Fehler ertönt keine Warnung beim Ausfall eines Fahrtrichtungsanzeigers (Blinkers). Dieser Warnhinweis muss laut EU Richtlinie ECE R48 vorhanden sein. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um ein Softwareupdate durchzuführen. Die Aktion läuft seit April 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.548</p> <p>6/2018: Nur 1.2 DIG-T: Die Angaben auf dem Typenschild zum zulässigen Zug-Gesamtgewicht (inkl. Anhänger gebremst) sind falsch. Das Schild muss daher in der Werkstatt ausgetauscht werden. Die Aktion läuft seit April 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 15 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 6.083</p>

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.



Modellgeschichte

03/2014	Modelleinführung der zweiten Generation mit drei Motorvarianten: 1.2 DIG-T (85 kW/115 PS), 1.5 dCi (81 kW/110 PS) und 1.6 dCi (96 kW/130 PS), 1.6 dCi wahlweise mit Allradantrieb; alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; LED-Scheinwerfer, City-Safety-System, Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitserkennung, Fernlichtassistent, Spurhalte- und Spurwechselassistent je nach Ausstattungsvariante serienmäßig
04/2015	neue zusätzliche Motorvariante: 1.6 DIG-T (120 kW/163 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 6b
07/2015	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
07/2017	Modellpflege und Facelift
10/2018	neue Motoren: 1.3 DIG-T (103 kW/140 PS), 1.3 DIG-T (117 kW/160 PS), 1.5 dCi (85 kW/115 PS) und 1.7 dCi (110 kW/150 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
08/2019	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP)
04/2021	Einstellung der Produktion; Nachfolgemodell ab 06/2021

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4.377 / 1.806 / 1.590
Breite mit Spiegeln [mm]	2.070
Kofferraumvolumen [l]	430
Dachlast [kg]	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.2 DIG-T	1.2 DIG-T Xtronic	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T DCT	1.6 DIG-T
Aufbau/Türen	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4 / 1.197	4 / 1.197	4 / 1.332	4 / 1.332	4 / 1.332	4 / 1.618
Leistung [kW/PS]	85 / 115	85 / 115	103 / 140	117 / 160	117 / 160	120 / 163
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	190 / 2.000	165 / 1.750	240 / 1.600	260 / 1.750	270 / 1.800	240 / 2.000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,9	12,9	10,9	8,9	9,9	9,1
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	185	173	193	200	200	200
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,6 l S (NEFZ)	5,6 l S (NEFZ)	5,3 l S (NEFZ)	5,3 l S (NEFZ)	5,4 l S (NEFZ)	5,8 l S (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	129 g/km	129 g/km	121 g/km	121 g/km	122 g/km	134 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	C	C	B	B	B	C
Anhängelast gebremst / ungebremst [kg]	1.200 / 675	1.000 / 680	1.300 / 687	1.500 / 687	1.500 / 695	1.500 / 695
Tankinhalt [l]	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18 / 19 / 22	18 / 19 / 22	17 / 19 / 22	17 / 19 / 22	17 / 19 / 22	17 / 19 / 22
Steuer pro Jahr*	92 €	92 €	80 €	80 €	82 €	112 €
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.



Wichtige Werkstattkosten (inkl. Einbaukosten)

TYP	1.2 DIG-T	1.2 DIG-T Xtronic	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T DCT	1.6 DIG-T
Wartung 1	320 €	320 €	320 €	320 €	320 €	290 €
bei km / Monate	20.000 / 12	20.000 / 12	30.000 / 12	30.000 / 12	30.000 / 12	20.000 / 12
Wartung 2	400 €	400 €	620 €	620 €	620 €	370 €
bei km / Monate	40.000 / 24	40.000 / 24	60.000 / 24	60.000 / 24	60.000 / 24	40.000 / 24
Wartung 3	490 €	490 €	-	-	-	350 €
bei km / Monate	60.000 / 36	60.000 / 36	- / -	- / -	- / -	60.000 / 36
Wartung 4	520 €	520 €	-	-	-	560 €
bei km / Monate	80.000 / 48	80.000 / 48	- / -	- / -	- / -	80.000 / 48
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
Bremsscheiben und -beläge vorne	580 €	580 €	490 €	490 €	490 €	610 €
Bremsscheiben und -beläge hinten	550 €	550 €	520 €	520 €	520 €	560 €
Auspuffanlage (nach Kat)	-	-	950 €	950 €	950 €	-
Kupplung	870 €	-	1.200 €	1.200 €	-	920 €
Generator	-	-	930 €	930 €	930 €	-
Anlasser	770 €	770 €	570 €	570 €	570 €	670 €

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust)

TYP	1.2 DIG-T	1.2 DIG-T Xtronic	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T DCT	1.6 DIG-T
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	144 €	144 €	140 €	140 €	140 €	142 €
Betriebskosten (Kraftstoff)	143 €	143 €	136 €	136 €	138 €	147 €
Werkstatt-/ Reifenkosten	114 €	116 €	109 €	113 €	113 €	116 €
Gesamtkosten pro Monat	401 €	403 €	385 €	389 €	392 €	405 €
Gesamtkosten pro km	32,1 ct	32,3 ct	30,8 ct	31,1 ct	31,3 ct	32,4 ct

Garantien

Der Qashqai hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km. Zudem bietet Nissan eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gibt es eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre lang bzw. lebenslang unter Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2014 ★★★★★

Der SUV Nissan Qashqai ab 2014 ist das erste Fahrzeug nach dem verschärften Bewertungsprotokoll (es zählen ab 2014 verstärkt auch Fahrerassistenzsysteme, die Unfälle verhindern können). Auf Anhieb erreicht er klar fünf Sterne. Es zeigen sich nur Schwächen beim Fußgängerschutz. Serie sind Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. Gurtwarner gibt es auf allen Sitzplätzen. Neben ESP gibt es serienmäßig (nicht bei der Basisausstattung) einen Notbremsassistenten, einen Spurverlassenswarner sowie einen Geschwindigkeitsbegrenzer.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.